

Der Arbeitsmarkt im Bezirk der Agentur für Arbeit Heilbronn

Arbeitsmarktreport

Berichtsmonat August 2009

Agentur für Arbeit Heilbronn

Arbeitslosenquote steigt auf 6,2 Prozent

Im August ist die Arbeitslosigkeit im Bezirk der Agentur für Arbeit Heilbronn weiter angestiegen. Die Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen erhöhte sich von 5,9 im Juli auf 6,2 Prozent.

Zum Stichtag wurden 14.929 arbeitslose Männer und Frauen gezählt. Dies bedeutet gegenüber dem Juli ein Anstieg um 784 Personen.

Vor einem Jahr lag die Arbeitslosenquote noch bei 4,4 Prozent. Damals waren 10.403 Männer und Frauen arbeitslos gemeldet.

Die Nachfrage nach Arbeitskräften ist im Vergleich zum Vorjahr weiter gering. Im August wurden 900 neue Stellenangebote registriert. Das sind 19 Prozent weniger als im Vorjahresmonat. Aktuell gehen vor allem Stellenangebote für die sozialpflegerischen Berufe bei den Vermittlern der Arbeitsagentur Heilbronn ein.

Weiterer Anstieg der Jugendarbeitslosigkeit

Ein Anstieg der Jugendarbeitslosigkeit im August ist saisonal üblich. Häufig werden Schule, Ausbildungsverhältnisse, Praktika oder Anerkennungsjahre beendet.

Besorgniserregend ist allerdings, dass sich gegenüber dem Vorjahr der Bestand an jungen Arbeitslosen unter 25 Jahren um 71,2 Prozent erhöht hat. Ihre Zahl steigerte sich im August um 368 auf 2.208. Vor einem Jahr waren es noch 1.290. Damit sind junge Menschen besonders hart von der aktuellen wirtschaftlichen Lage betroffen.

„In diesem Monat melden sich erfahrungsgemäß verstärkt Jugendliche nach Abschluss ihrer Ausbildung arbeitslos, die wegen der Urlaubs- und Ferienzeit nicht sofort wieder unterkommen oder auch um den Zeitraum bis zum Beginn des Studiums oder den Besuch einer weiterführenden Schule zu überbrücken. Sie sind dann im Herbst wieder aus der Arbeitslosenstatistik verschwunden. Gleichwohl besorgt uns die sehr hohe Arbeitslosigkeit junger Menschen. Wir hoffen, dass die Betriebe die neuen Regelungen zur Kurzarbeit nutzen, um die jungen ausgebildeten Kräfte zu übernehmen.“ sagt hierzu Marlene Dietz, Geschäftsführerin des operativen Bereiches in der Arbeitsagentur Heilbronn.

Ausbildungsstellenmarkt noch in Bewegung

Der Agentur für Arbeit Heilbronn wurden seit Oktober letzten Jahres 2.751 Ausbildungsstellen gemeldet. Das sind 11 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. Gleichzeitig gab es 2.762 gemeldete Bewerber, was einen Rückgang um 3 Prozent bedeutet.

Im August gab es noch 335 unbesetzte Berufsausbildungsstellen. Dem gegenüber stehen 562 unversorgte Bewerber.

„Jedem Jugendlichen, der noch auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz ist, rate ich, mit seinen Bemühungen nicht nachzulassen. Aktuell gibt es noch freie Ausbildungsstellen. Wer sich jetzt anstrengt, kann noch seinen Ausbildungsplatz, wenn auch nicht unbedingt in seinem Wunschberuf bekommen.“ so der Hinweis von Marlene Dietz zum Endspurt am Ausbildungsmarkt.


Eckwerte des Arbeitsmarktes im August 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Aug 09	Jul 09	Jun 09	Mai 09	Aug		Jul	Jun
					abs.	in %	in %	in %
ARBEITSUCHENDE								
Bestand	23.930	23.466	23.062	22.541	5.600	30,6	28,2	25,1
ARBEITSLOSE								
Bestand	14.929	14.145	13.802	13.489	4.526	43,5	44,8	40,2
53,1% Männer	7.933	7.616	7.490	7.252	3.264	69,9	72,9	67,6
46,9% Frauen	6.996	6.529	6.312	6.237	1.262	22,0	21,7	17,4
14,8% 15 bis unter 25 Jahre	2.208	1.840	1.594	1.559	918	71,2	91,7	96,3
2,7% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	400	277	215	221	112	38,9	65,9	60,4
23,8% 50 bis unter 65 Jahre	3.546	3.492	3.505	3.417	950	36,6	39,3	36,6
13,7% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	2.045	1.988	1.981	1.910	642	45,8	45,7	46,8
20,8% Langzeitarbeitslose	3.099	3.025	3.001	2.905	-132	-4,1	-8,4	-11,8
5,0% Schwerbehinderte	740	740	737	714	102	16,0	22,7	21,2
25,5% Ausländer	3.801	3.719	3.681	3.660	1.137	42,7	41,6	36,4
Zugang (Meldungen) im Monat	3.806	3.450	3.215	3.012	668	21,3	25,1	47,6
seit Jahresbeginn	27.128	23.322	19.872	16.657	5.768	27,0	28,0	28,5
Abgang im Monat	3.003	3.111	2.905	3.165	472	18,6	9,4	10,9
seit Jahresbeginn	22.959	19.956	16.845	13.940	741	3,3	1,4	0,0
ARBEITSLOSENQUOTEN								
alle zivilen Erwerbspersonen	6,2	5,9	5,7	5,6		4,4	4,1	4,2
dar.: Männer	6,1	5,9	5,8	5,6		3,6	3,4	3,5
Frauen	6,4	5,9	5,7	5,7		5,3	5,0	5,0
15 bis unter 25 Jahre	7,2	6,0	5,2	5,1		4,3	3,2	2,7
15 bis unter 20 Jahre	3,8	2,6	2,0	2,1		2,7	1,6	1,3
50 bis unter 65 Jahre	6,0	5,9	6,0	5,8		4,7	4,5	4,6
55 bis unter 65 Jahre	6,5	6,3	6,3	6,1		4,7	4,6	4,6
Ausländer	13,5	13,2	13,0	13,0		9,7	9,5	9,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,0	6,6	6,5	6,3		4,9	4,6	4,7
LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)								
Arbeitslosengeld	7.087	6.647	6.281	6.282	2.941	70,9	71,7	65,3
Empfänger Arbeitslosengeld II	13.866	X	X	X	X	X	X	X
Empfänger Sozialgeld	5.956	X	X	X	X	X	X	X
Bedarfsgemeinschaften	9.838	X	X	X	X	X	X	X
GEMELDETE STELLEN 2)								
Bestand	2.701	2.494	2.403	2.630	-2.175	-44,6	-47,7	-47,1
dar.: ungefördert	2.141	1.910	1.854	2.052	-2.124	-49,8	-53,5	-53,6
sofort zu besetzen	2.508	2.379	2.324	2.528	-2.149	-46,1	-47,6	-46,4
Zugang im Monat	900	920	618	767	-224	-19,9	-32,4	-44,7
ungefördert	830	766	568	680	-271	-24,6	-32,5	-46,5
Zugang seit Jahresbeginn	6.037	5.137	4.217	3.599	-3.316	-35,5	-37,6	-38,6
ungefördert	5.256	4.426	3.660	3.092	-3.051	-36,7	-38,6	-39,7
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)								
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.461	1.455	1.405	1.402	52	3,7	-0,3	-7,0
Qualifizierung	842	1.103	1.364	1.452	101	13,6	18,6	46,4
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	1	1	1	1	-26	-96,3	-96,9	-96,4
Arbeitsgelegenheiten	800	785	782	807	8	1,0	-8,3	-6,5

- 1) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Vorläufige, hochgerechnete Werte für Arbeitslosengeld-Empfänger; endgültige Daten werden nach 2 Monaten Wartezeit ausgewiesen.
- 2) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen.
- 3) Vorläufige, hochgerechnete Angaben, die auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren beruhen. Endgültige Werte liegen nach 3 Monaten Wartezeit vor. Qualifizierung beinhaltet die Förderung beruflicher Weiterbildung einschließlich behinderter Menschen, Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen einschließlich Reha sowie ESF-Qualifizierung während Kurzarbeit.



Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Aug 09	Veränderung gegenüber VJ		Aug 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 4)		abs.	in % 4)
ARBEITSUCHENDE							
Bestand	23.930	12.579	5.120	68,6	11.351	480	4,4
ARBEITSLOSE							
Bestand	14.929	7.798	3.402	77,4	7.131	1.124	18,7
53,1 % Männer	7.933	4.366	2.376	119,4	3.567	888	33,1
46,9 % Frauen	6.996	3.432	1.026	42,6	3.564	236	7,1
14,8 % 15 bis unter 25 Jahre	2.208	1.604	727	82,9	604	191	46,2
2,7 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	400	218	70	47,3	182	42	30,0
23,8 % 50 bis unter 65 Jahre	3.546	2.070	825	66,3	1.476	125	9,3
13,7 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	2.045	1.316	550	71,8	729	92	14,4
20,8 % Langzeitarbeitslose	3.099	667	104	18,5	2.432	-236	-8,8
5,0 % Schwerbehinderte	740	409	88	27,4	331	14	4,4
25,5 % Ausländer	3.801	1.442	708	96,5	2.359	429	22,2
Zugang (Meldungen) im Monat	3.806	2.366	545	29,9	1.440	123	9,3
seit Jahresbeginn	27.128	16.212	3.887	31,5	10.916	1.881	20,8
Abgang im Monat	3.003	1.603	329	25,8	1.400	143	11,4
seit Jahresbeginn	22.959	11.941	109	0,9	11.018	632	6,1
ARBEITSLOSENQUOTEN 1)							
alle zivilen Erwerbspersonen	6,2	3,2		1,9	3,0		2,5
dar.: Männer	6,1	3,4		1,5	2,7		2,1
Frauen	6,4	3,1		2,2	3,2		3,1
15 bis unter 25 Jahre	7,2	5,2		2,9	2,0		1,4
15 bis unter 20 Jahre	3,8	2,1		1,4	1,7		1,3
50 bis unter 65 Jahre	6,0	3,5		2,3	2,5		2,4
55 bis unter 65 Jahre	6,5	4,2		2,6	2,3		2,2
Ausländer	13,5	5,1		2,7	8,4		7,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	7,0	3,6		2,1	3,3		2,8
LEISTUNGSEMPFÄNGER 2)							
Arbeitslosengeld	7.087	7.087	2.941	70,9			
Empfänger Arbeitslosengeld II	13.866				13.866	X	X
Empfänger Sozialgeld	5.956				5.956	X	X
Bedarfsgemeinschaften	9.838				9.838	X	X
AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)							
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.461	1.083	-2	-0,2	378	54	16,7
Qualifizierung	842	716	219	44,1	126	-118	-48,4
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	1	0	0		1	-26	-96,3
Arbeitsgelegenheiten	800				800	8	1,0

- 1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.
- 2) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Vorläufige, hochgerechnete Werte für Arbeitslosengeld-Empfänger; endgültige Daten werden nach 2 Monaten Wartezeit ausgewiesen.
- 3) Vorläufige Ergebnisse. Angaben zu Förderleistungen beruhen auf hochgerechneten Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Endgültige Ergebnisse stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest.
- 4) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.

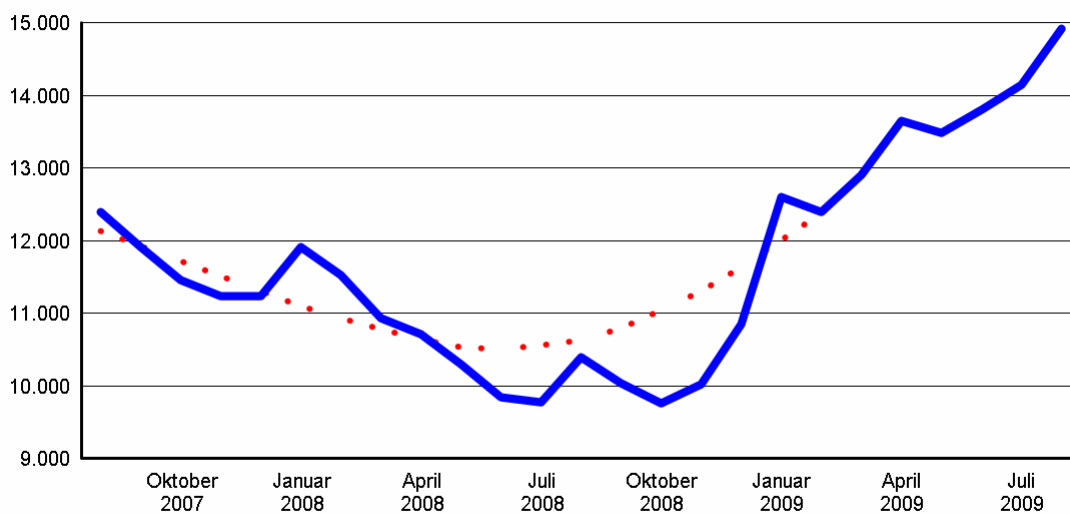
Bestand an Arbeitslosen

Die Arbeitslosigkeit insgesamt ist im August 2009 um 784 auf 14.929 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 4.526 Arbeitslose mehr.

Im Rechtskreis SGB III lag die Zahl der Arbeitslosen bei 7.798, das sind 593 mehr als im Vormonat.

Im Rechtskreis SGB II betrug sie 7.131. Das waren 191 mehr Arbeitslose.

Arbeitslosigkeit (insgesamt)

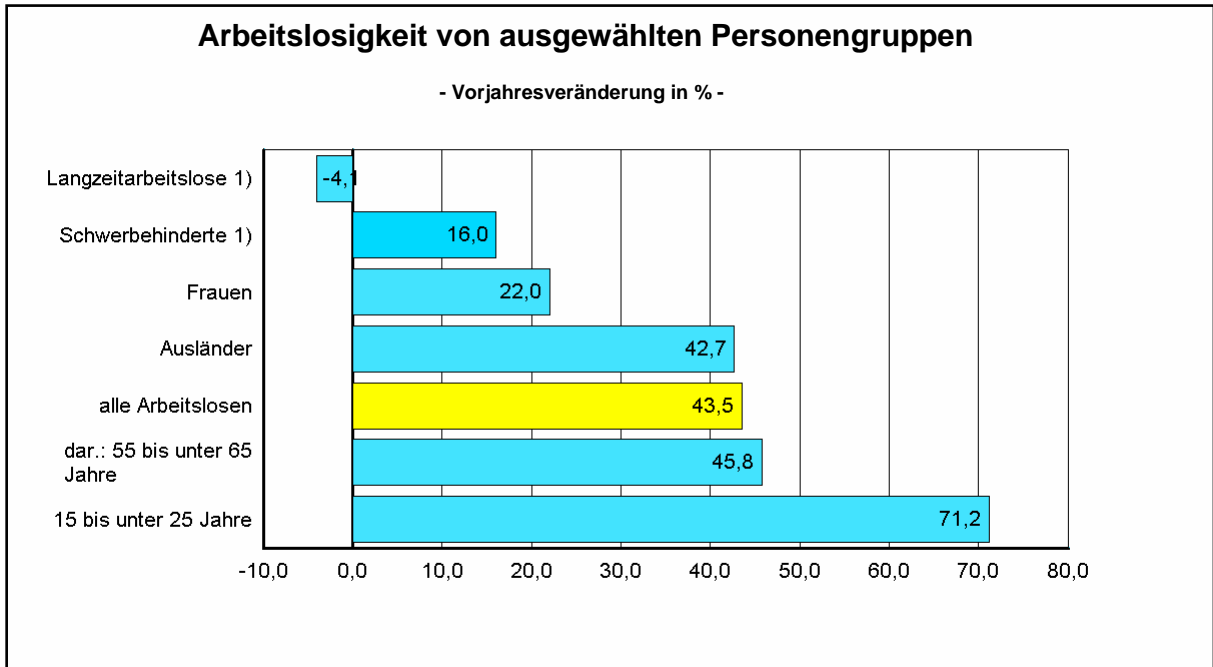


— Ursprungswerte - - - - - gleitender 12-Monatsdurchschnitt

Für Bezirke der Agenturen für Arbeit gibt es keine saisonbereinigten Arbeitslosenzahlen. Um die Entwicklung der Arbeitslosigkeit wenigstens näherungsweise von saisonalen Einflüssen zu bereinigen wird ein gleitender 12-Monatsdurchschnitt berechnet, der jeweils dem mittleren Monatswert zugeordnet wird. Für die letzten sechs Monate ist der Durchschnitt auf diese Weise jedoch nicht zu ermitteln.

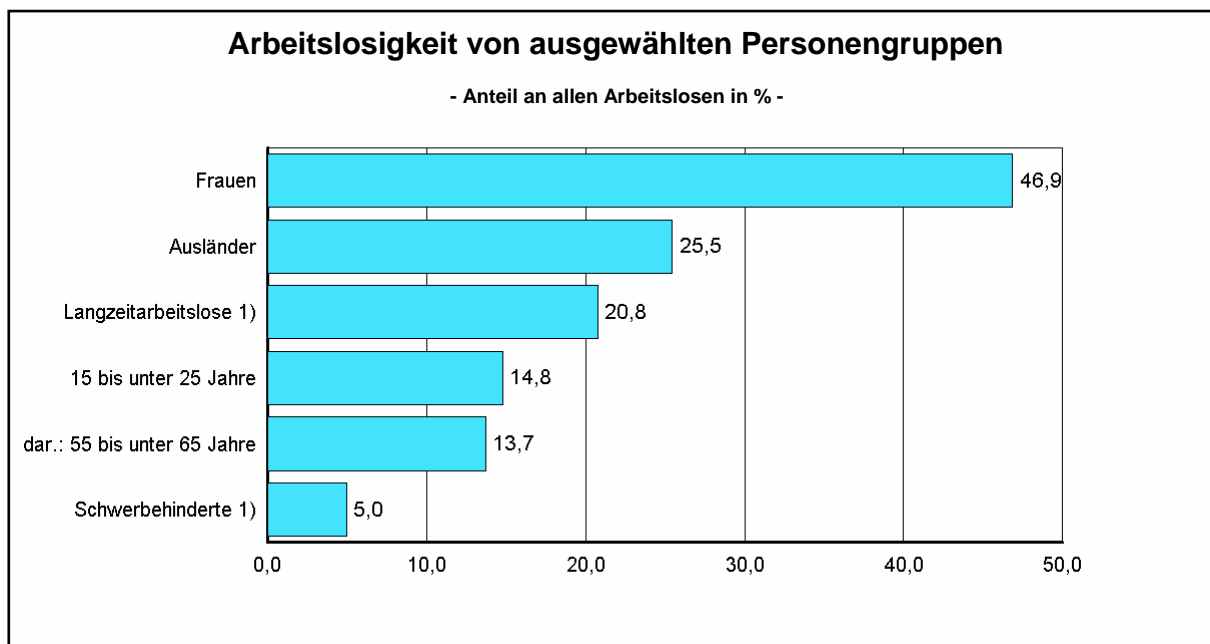
Die Arbeitslosenquote, berechnet auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im August 6,2%. Vor einem Jahr hatte sie bei 4,4% gelegen.

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich:



Das Gewicht der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß.

Von besonderem Interesse ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen. Im August waren 21% aller Arbeitslosen länger als ein Jahr auf der Suche nach einer Beschäftigung.



1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit 1)

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im August meldeten sich 3.806 Personen neu oder erneut arbeitslos, das waren 668 oder 21% mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 3.003 Personen ihre Arbeitslosigkeit, das waren 472 oder 19% mehr als vor Jahresfrist.

1.437 Personen meldeten sich nach Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses arbeitslos.

Zugang in Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Zugänge	3.806	668	21,3	27.128	5.768	27,0
aus Erwerbstätigkeit	1.437	199	16,1	12.263	3.369	37,9
aus Ausbildung/Qualifizierung	1.302	291	28,8	6.412	1.098	20,7
aus Nichterwerbstätigkeit	933	197	26,8	7.232	1.410	24,2

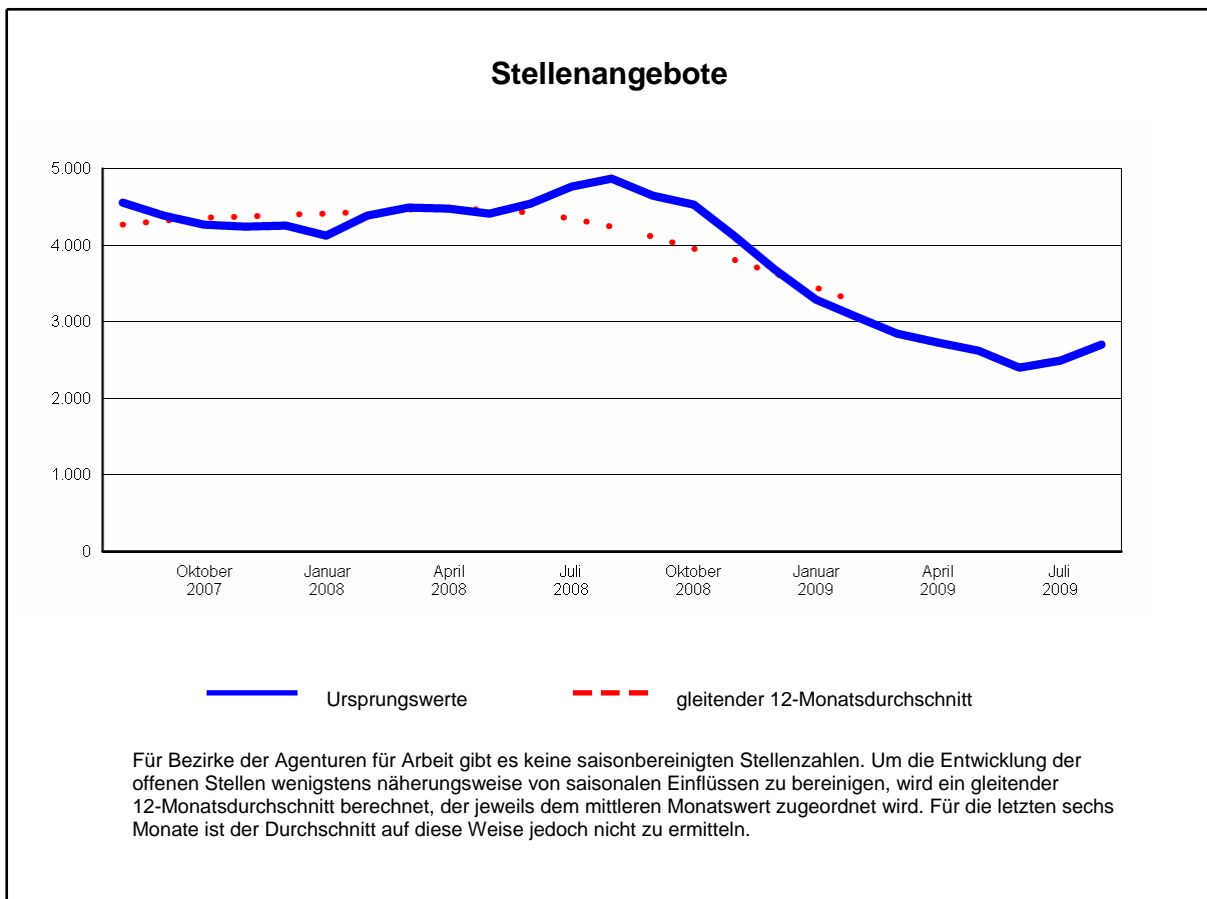
Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten im August 981 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 116 oder 13% mehr als vor einem Jahr.

Abgang aus Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Abgänge	3.003	472	18,6	22.959	741	3,3
in Erwerbstätigkeit	981	116	13,4	7.462	-899	-10,8
dar.: durch Auswahl und Vorschlag	161	5	3,2	1.289	-481	-27,2
in Ausbildung/Qualifizierung	764	336	78,5	5.505	1.168	26,9
in Nichterwerbstätigkeit	1.085	53	5,1	8.594	682	8,6

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Stellenangebot 1)

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Heilbronn waren im August 2.701 Stellenangebote registriert, gegenüber Juli ist das ein Plus von 207. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 2.175 Stellen weniger.



Betriebe und Verwaltungen meldeten im August 900 Stellen, das waren 224 oder 20% weniger als vor einem Jahr.

Seit Jahresbeginn sind 6.037 Stellen eingegangen, gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 3.316 oder 35% .

Im August wurden 700 Stellen abgemeldet, 326 oder 32% weniger als im Vorjahr.

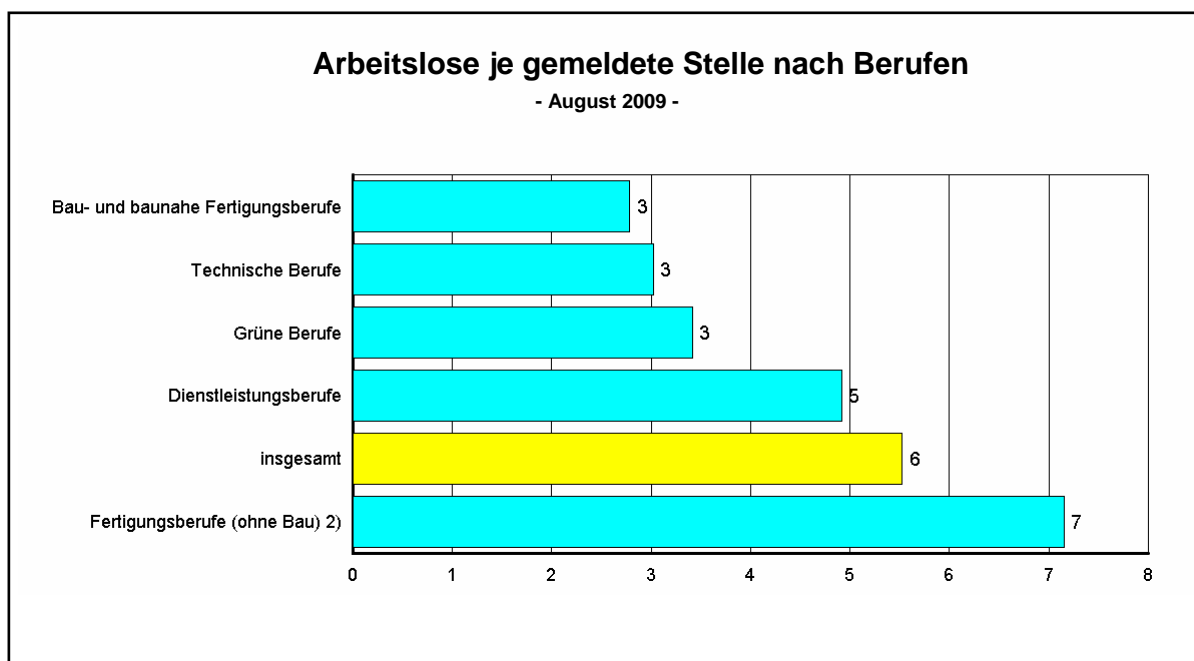
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

Berufe 1)

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Stellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für die Integration in Arbeit erkennen. Ende August stellt sich die Situation so dar:

Arbeitslose und offene Stellen nach Berufen	Bestand an Arbeitslosen				Bestand an Stellen			
	Berichtsmonat		Vorjahresveränderung		Berichtsmonat		Vorjahresveränderung	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
insgesamt	14.929	100	4.526	43,5	2.701	100	-2.175	-44,6
dar.: Grüne Berufe	181	1,2	32	21,5	53	2,0	-10	-15,9
Fertigungsberufe (ohne Bau) 2)	5.203	34,9	2.315	80,2	727	26,9	-1.421	-66,2
Bau- und baunahe Fertigungsberufe	660	4,4	156	31,0	237	8,8	-85	-26,4
Technische Berufe	432	2,9	246	132,3	143	5,3	-252	-63,8
Dienstleistungsberufe	7.546	50,5	1.902	33,7	1.535	56,8	-409	-21,0
dav.: Waren- und Dienstleistungskaufleute	1.593	10,7	387	32,1	228	8,4	-107	-31,9
Verkehrsberufe	1.597	10,7	619	63,3	333	12,3	-179	-35,0
Organisations-, Verwaltungs- u. Büroberufe	1.856	12,4	529	39,9	256	9,5	-132	-34,0
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	345	2,3	67	24,1	43	1,6	-31	-41,9
Medien- und künstlerische Berufe	97	0,6	29	42,6	26	1,0	-11	-29,7
Gesundheitsdienstberufe	234	1,6	0	0,0	155	5,7	12	8,4
Sozial- und Erziehungsberufe	442	3,0	64	16,9	226	8,4	59	35,3
Sonstige Dienstleistungsberufe	1.382	9,3	207	17,6	268	9,9	-20	-6,9

Unterschiede veranschaulicht auch das Diagramm:



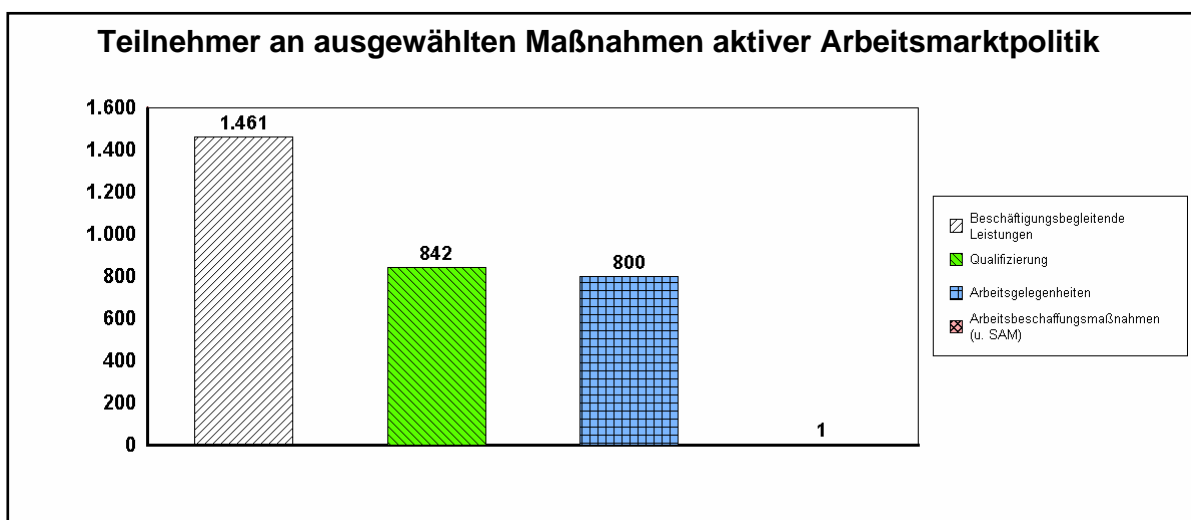
1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

2) Einschließlich Bergleute und Mineralgewinner.

Arbeitsmarktpolitik 1)

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten geben für die wichtigsten Maßnahmen einen Überblick über die Zahl der geförderten Personen:

Teilnehmer an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	August 2009	Vormonatsveränderung		Vorjahresveränderung	
		absolut	in %	absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	1.461	6	0,4	52	3,7
davon in: abhängiger Beschäftigung	764	-25	-3,2	82	12,0
Selbständigkeit	697	31	4,7	-30	-4,1
darunter: Gründungszuschuss	637	25	4,1	83	15,0
Qualifizierung	842	-261	-23,7	101	13,6
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	1	0	0,0	-26	-96,3
Arbeitsgelegenheiten	800	15	1,9	8	1,0



Die Zugänge in Maßnahmen entwickelten sich folgendermaßen:

Zugänge in ausgewählte Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik	August 2009	Vorjahresveränderung		seit Jahresbeginn	Vorjahresveränderung	
		absolut	in %		absolut	in %
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	169	-7	-4,0	1.401	-262	-15,8
davon in: abhängiger Beschäftigung	100	-28	-21,9	873	-336	-27,8
Selbständigkeit	69	21	43,8	528	74	16,3
darunter: Gründungszuschuss	65	22	51,2	471	75	18,9
Qualifizierung	390	-61	-13,5	4.723	142	3,1
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u. SAM)	0	-1	-100,0	0	-53	-100,0
Arbeitsgelegenheiten	112	24	27,3	1.539	5	0,3

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Vorläufige, hochgerechnete Ergebnisse auf Basis der bisher erfassten Fallzahlen; Vorjahresvergleiche sind nur eingeschränkt möglich. Endgültige Werte stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest.

Ausbildungsstellenmarkt 1)

Der Agentur für Arbeit wurden seit Oktober letzten Jahres 2.751 Ausbildungsstellen gemeldet, 12% weniger als im Vorjahreszeitraum. Zugleich gab es 2.762 Bewerbermeldungen, 3% weniger.

Eckdaten des Ausbildungsstellenmarktes	Berufsberatungsjahr			Vorjahresveränderung	
	2008/2009	2007/2008	2006/2007	absolut	in %
Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres 2)	2.762	2.853	3.251	-91	-3,2
versorgte Bewerber	2.200	2.231	2.395	-31	-1,4
davon: einmündende Bewerber	900	926	1.075	-26	-2,8
andere ehemalige Bewerber	814	896	985	-82	-9,2
Bewerber mit Alternativen zum 30.9.	486	409	335	77	18,8
unversorgte Bewerber	562	622	856	-60	-9,6
Gemeldete Berufsausbildungsstellen					
seit Beginn des Berichtsjahres 2)	2.751	3.115	2.932	-364	-11,7
davon: betriebliche Berufsausbildungsstellen	2.623	2.973	2.781	-350	-11,8
außerbetriebliche Berufsausbildungsstellen	128	142	151	-14	-9,9
Bestand unbesetzte Berufsausbildungsstellen	335	733	672	-398	-54,3
Berufsausbildungsstellen je Bewerber					
Berufsausbildungsstellen je Bewerber	1,00	1,09	0,90	X	X

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

2) 1. Oktober bis 30. September des Folgejahres

Ausbildungsstellenmarkt

Eine Beurteilung der aktuellen Lage am Ausbildungsstellenmarkt ist auf der Grundlage von gemeldeten Ausbildungsstellen und gemeldeten Bewerbern im Vergleich zum vorhergehenden Berufsberatungsjahr möglich:

